

Niederschrift
über die 12. öffentliche Sitzung
des Ortsbeirates Leisenwald
am Donnerstag, 19. November 2020, 20.15 Uhr
in Wächtersbach-Leisenwald, Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 20.15 Uhr
Ende: 21.45 Uhr

Satzungsmäßige Mitgliederzahl: 5

Anwesend:

- a) Stimmberechtigt:
- | | |
|---|-----------------------|
| 1. Ortsbeiratsmitglied Thomas Lindt (Ortsvorsteher) | Bürger für Leisenwald |
| 2. Ortsbeiratsmitglied Timo Reußwig (Stellv. Ortsvorsteher) | Bürger für Leisenwald |
| 3. Ortsbeiratsmitglied Holger Schmidt | Bürger für Leisenwald |
| 4. Ortsbeiratsmitglied Heiko Appel | SPD |
| 5. Ortsbeiratsmitglied Heinz Rupp | SPD |
- b) Ferner:
Bürgermeister Andreas Weiher
Oberinspektor Nico Agostini
- c) Schriftführerin:
Verwaltungsangestellte Margit Reutzel

Die Mitglieder des Ortsbeirates Leisenwald waren durch Einladung vom 10. November 2020 unter Mitteilung der Tagesordnung auf Donnerstag, 19. November 2020, zur 12. öffentlichen Sitzung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Der Ortsbeirat war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Gegen Form und Inhalt der Einladung sowie der Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Tagesordnung:

1. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2020 bis 2024
2. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2021
3. Stationierung und Finanzierung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators in Leisenwald
4. Aktuelle Themen in Leisenwald

Hinweis:

Üblicherweise erfolgt die Sitzung gemeinsam mit dem Haupt- und Finanzausschuss, Bau- und Planungsausschuss sowie den Ortsbeiräten aus den Stadtteilen Innenstadt, Aufenau, Hesseldorf, Neudorf, Weilers, Wittgenborn und Waldensberg in Wächtersbach. Dieses Jahr musste sie aufgrund der Verordnung des Landes Hessen zur Bekämpfung des Corona-Virus in den einzelnen Ortschaften stattfinden aufgrund der einzuhaltenden Mindestabstände zwischen den Teilnehmern und der begrenzten Saalkapazität.

Der Ortsvorsteher begrüßt alle Anwesende, besonders den Bürgermeister und die Mitglieder des Ortsbeirates, den ortsansässigen Stadtverordneten sowie die Schriftführerin.

1. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2020 bis 2024

Der Bürgermeister erläutert ausführlich anhand einer schriftlichen Präsentation die Eckpunkte des einzubringenden Haushalts 2021 und Investitionsprogramms für die Planung 2020 bis 2024.

Es folgen Fragen dazu und Beantwortung in einer kurzen Diskussion. Auf Befragen stellt der Ortsvorsteher fest, dass er für den Ortsteil Leisenwald zufrieden ist, was an Maßnahmen und Mittel eingestellt ist und hofft auch, dass die Maßnahmen so umgesetzt werden können.

Der Ortsbeirat nimmt den Entwurf des Investitionsprogrammes der Stadt Wächtersbach für den Planungszeitraum 2020 bis 2024 zur Kenntnis und hat zu diesem Tagesordnungspunkt keine Einwendungen und/oder Anregungen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

2. Beratung und Beschlussfassung zum Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen der Stadt Wächtersbach für das Haushaltsjahr 2020

Der Ortsbeirat Leisenwald nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2020 einstimmig zur Kenntnis und hat zu diesem Tagesordnungspunkt keine Einwendungen und/oder Anregungen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

3. Stationierung und Finanzierung eines öffentlich zugänglichen Defibrillators in Leisenwald

Der Ortsvorsteher informiert über die sinnvolle Anschaffung eines Defibrillators. Bereits in der 10. Sitzung des OB Leisenwald am 04.02.2020 wurde von einem Vertreter vom DRK über dieses Gerät informiert. Man war sich einig, dass es an einen zentralen Platz mit beheizbarem Schrank angeschafft wird. Die Kosten von ca. 2.000-3.000 € würden zum Teil von der Vereinsgemeinschaftskasse, einem Betrag aus dem Straßenfest der Feldstraße und zusätzlich Feuerwehrkasse zur Vereinsgemeinschaftskasse dazugeben. Auch ein Restbetrag von den städtischen Gremien wurde durch den Bürgermeister zugesagt. Er steht hinter der Realisierung dieser sinnvollen Anschaffung. Ein passender, zentraler Standort müsste noch gesucht

werden. Dies könnte sein:

- am Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen der Umbauarbeiten zum behindertengerechten Zugang
- am alten Eingang Kindergarten (Wolferborner Straße)
- altes Feuerwehrgerätehaus neben dem Dorfgemeinschaftshaus

Beschluss:

Die Prüfung des Standortes sollte zeitnah stattfinden, damit die Anschaffung im Jahr 2021 getätigt werden kann.

Die Kosten von ca. 2.000-3.000 € werden aus der Vereinsgemeinschaftskasse, Erlös aus dem Straßenfest der Feldstraße, zusätzlich weiterer Anteil der Freiwilligen Feuerwehr und ein Restbetrag der Stadtkasse getragen.

Abstimmungsergebnis: Mit Mehrheit beschlossen

4 . Aktuelle Themen in Leisenwald

- 4.1 Derzeit ist nur noch ein Kleidercontainer am Standort Streitberger Straße und Marktplatz aufgestellt. Man war sich einig, dass ein Container am Standort ausreichend ist.
- 4.2 Zur Kenntnis genommen wurde, dass die Bushaltestelle in der Wolferborner Straße installiert und für gut befunden wurde.
- 4.3 Das **30-km-Zonen-Schild in der Wolferborner Straße** vom Metzger Hensel bis Steinackerweg hebt sich auf bei der Bushaltestelle, hier 50 km/h! Hier ist eine **dringende Überprüfung** notwendig.
- 4.4 Ebenfalls zu **prüfen** wäre, ob ein **doppelter Verkehrsspiegel Wolferborner Straße/Rinderbügener Straße** zur Absicherung der großen Sichtbehinderung verbessert werden kann. Derzeit ist nur ein Spiegel installiert.
- 4.5 Die demontierten „Laumännchen“ werden in Kürze durch die Ortsbeiratsmitglieder wieder an die neuen Halterungen angebracht.
- 4.6 Der Vertrag für den Funkmast zur verbesserten Mobilfunk-Netzabdeckung ist von den städtischen Gremien unterzeichnet und auf den Weg gebracht. In Kürze wird dieser Mast am vorgesehenen Standort Wäldchen „Lerche“, zwischen Leisenwald und Waldensberg errichtet.
- 4.7 Das **Wäldchen am Friedhof ist mit Borkenkäfer** befallen. Hier wird es **dringend notwendig**, dass dieses Waldstück durch den Hessen Forst geprüft wird und weitere Maßnahmen ergriffen werden. Der dringende Hinweis erfolgte durch einen betroffenen Anlieger einer Pferdekoppel.
- 4.8 Der **Hainbuchen-Zaun am Parkplatz Dorfgemeinschaftshaus Längweg** ist durch die Bebauung des Nachbargrundstückes zu entfernen. Ein Vorschlag hierfür wäre ein Gitter-Industriezaun, was das Schneiden der Hecke ersetzt.

Der Ortsbeirat befürwortet dies aus ökologischer Sicht und bittet hier den **städtischen Bauhof** tätig zu werden.

4.9 Die Nachfrage nach der Nutzung oder Umhängen des auf dem Parkplatz befindlichen Basketballkorbes ergab kein Ergebnis.

4.10 Eine Nachfrage zum **Stand des behindertengerechten Zugangs/Umbau Dorfgemeinschaftshaus sollte vom Stadtbauamt, abgegeben werden (Ortstermin!)**

4.11 Der **Wegebau des Steinackerweges** durch die neue Wasserleitung zum Wasserhochbehälter ist immer **noch in dem desolaten Zustand**, wie bereits in der OB-Sitzung am 04.02.2020 erwähnt.

Von Bürgerinnen und Bürgern, die zum Friedhof gehen wollen, wird der unbefriedigende Zustand immer wieder angesprochen. Auch ein vernünftiger Winterdienst für die Zufahrt zum Wasser-Hochbehälter ist in aktuellem Zustand nicht möglich.

Mit dem städtischen Bauamt ist hier eine **Begehung** zu machen, wie die Verbesserung des Weges baldmöglichst erfolgen könnte. Es handelt sich um eine Länge von ca. 250 m.

4.12 Der Ortsvorsteher berichtet über den Arbeitseinsatz im November 2020 von den Ausbesserungsarbeiten (Schlaglöcher) in der Verlängerung Reffestraße Richtung Spielberg der Jagdgenossen.

4.13 Der Bürgermeister berichtet über den derzeitigen Stand der Erschließung Baugebiet Steinackerweg. Aufgrund der laufenden Verfahren beim RP wg. Schadstoffbelastung durch die illegale Ablagerung des Baustoffs gibt es noch keine Infos zum Staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren. Er berichtet über einen mutmaßlich sehr hohen finanziellen Aufwand, der nun von der Stadt wahrscheinlich in Vorleistung erbracht werden muss. Die Stadt werde den Verursacher mit allen rechtlichen Mitteln zum Schadensersatz heranziehen.

Der Ortsvorsteher berichtet über einen anonymen Brief an ihn. Man wirft ihm „Vertuschung und illegale Entsorgung“ vor. Unterzeichnet wurde der Brief mit der oder die „Steuerzahler“. Erst durch dieses Bekanntwerden kam eine „riesige Welle ins Rollen“. Alle Beteiligten sind sehr ungehalten über dieses Vorgehen. Leider ist somit eine Erschließung derzeit nicht möglich. Man muss die Ergebnisse abwarten.

4.14 Zum Radwegenetz auf der Platte wäre zu berichten, dass wir daran festhalten, dass dieses in nächster Zeit zum Ausbau kommt und immer wieder Gelder in die Investitionen eingestellt werden. Der Bürgermeister berichtet über die drei Phasen. Erster Anschluss Radweg R 3 auf der Platte, dann Leisenwald-Waldensberg und zum Schluss Waldensberg-Wittgenborn. Gefördert werden 70 % vom Land Hessen.

Die Punkte 4.3, 4.4, 4.7, 4.8, 4.10 und 4.11 sind vorrangig an das Bauamt zu übermitteln, so der Bürgermeister.

Zum Schluss wünscht der Ortsvorsteher allen eine gesunde Zeit und hofft auf ein unbeschwertes Treffen im kommenden Jahr bei Festen, wie Heiratsmarkt, Vereinstreffen und Kommunalwahl nach dieser schwierigen Corona-Zeit.

Der Ortsvorsteher schließt um 21.45 Uhr die Sitzung des Ortsbeirates Leisenwald.

Wächtersbach, den 20.11.2020

(Thomas Lindt)
Ortsvorsteher

(Margit Reutzel)
Schriftführerin